



Aufgabe der Kandidaten

1

Beide Teams sind in Berlin und stehen vor ihrer letzten Aufgabe. Seht euch die Bilder an und formuliert Vermutungen. Was könnte die Aufgabe sein?



2

Jetzt seht ihr euch das Video an. Welche Aufgabe müssen die beiden Teams tatsächlich lösen?

FOLGE 17 – BERLIN I



3

Was finden die Kandidaten an dieser Aufgabe schwierig? Was ist anders als bei den anderen Aufgaben?

4

Wie werden bei der letzten Aufgabe von „Ticket nach Berlin“ die Punkte gezählt?



Einkaufen oder shoppen

1

Was fällt euch zum Thema „Einkaufen“ ein? Wo kann man überall einkaufen? Was kauft ihr dort ein? Erstellt eine Mindmap zum Thema.

2

In der deutschen Umgangssprache ist der aus dem Englischen abgeleitete Begriff „shoppen“ populär geworden. Dem englischen Verb „to shop“ wird die deutsche Deklinationendung angehängt. So zum Beispiel:

Ich shoppe gern.

Gehen wir am Wochenende shoppen?

Seht euch die beiden Bilder an und lest den folgenden Text. Überlegt, was „shoppen“ bedeutet.



Laden der Modedesignerin Katrin Engelke



KaDeWe – Kaufhaus des Westens

In wenigen Städten in Deutschland kann man so gut shoppen wie in Berlin. Die Stadt ist bekannt für die großen Kaufhäuser wie das Kaufhaus des Westens (KaDeWe) oder die Galeries Lafayette. Aber die deutsche Hauptstadt ist auch wegen der vielen kleinen alternativen Geschäfte beliebt. Hier verkaufen Designer Kleidung, Accessoires (Taschen, Schmuck, Gürtel usw.) oder auch Einrichtungsgegenstände, die sie selbst entworfen haben.

FOLGE 17 – BERLIN I



3

In Übung 1 habt ihr Ideen zum Thema „Einkaufen“ gesammelt. Wie unterscheiden sich „shoppen“ und „einkaufen“?

4

Ihr habt im Video zwei verschiedene Arten von Geschäften kennengelernt: Die großen Kaufhäuser und eine kleine alternative Boutique. Welche Arten von Geschäften gefallen euch persönlich besser: Kleine Designerläden oder große Kaufhäuser mit vielen Abteilungen? Wo würdet ihr in Berlin lieber shoppen?

- Ich finde ... besser, weil ...
- Ich würde lieber...
- Mit gefällt ... besser.



Designerläden

1

Du siehst dir das Gespräch mit der Modedesignerin Katrin Engelke (00:59–01:30) noch einmal an. Beantworte die Fragen.

A. Beschreibe das Geschäft in Stichworten: Was ist außergewöhnlich und auffällig?

B. Welche Informationen erhältst du über den Lebenslauf der Modedesignerin?

2

Projekt: „Mein eigenes Geschäft“

Ihr arbeitet nun in Kleingruppen und entwerft ein Konzept für ein eigenes Geschäft. Sammelt dabei Informationen zu den folgenden Themen:

- In welcher Stadt und in was für einem Stadtteil soll euer Geschäft eröffnet werden?
- Welche Produkte werden verkauft?
- Wie wird euer Geschäft eingerichtet? Beschreibt kurz den Stil.
- Wer sind eure Kunden?
- Wie heißt euer Geschäft und wie lautet euer Werbeslogan?

Erstellt ein Poster für eure Geschäftsidee und präsentiert sie anschließend im Kurs.



Das „Ostel“

1

Seht euch den Videoausschnitt an, in dem Jonas, Kristina und Nasser das „Ostel“ besuchen (02:14–02:48) und beantwortet die Fragen.

A. In welchem Teil der Stadt sind die Protagonisten? Was ist das „Ostel“?

B. Was ist besonders an den Räumen? Wie sieht die Einrichtung aus?

C. Wie ist der Eindruck von Jonas, Kristina und Nasser? Wer ist begeistert und wer findet das „Ostel“ nicht so gut?

FOLGE 17 – BERLIN I



2

Lest den Text und beantwortet die Frage.

Nach dem Zweiten Weltkrieg (1939-1945) wurde Deutschland geteilt. Im Osten entstand unter dem Einfluss der Sowjetunion die Deutsche Demokratische Republik (DDR) und im Westen die Bundesrepublik Deutschland. Beide Staaten waren durch eine streng bewachte Grenze getrennt. Menschen, die im Osten lebten, durften nicht in den Westen reisen. Auch die heutige Hauptstadt Berlin wurde durch eine Mauer geteilt.

Ende der 1980er Jahre wuchs die Unzufriedenheit mit der sozialistischen Diktatur im Osten. Als sich die Sowjetunion unter Gorbatschow Ende der 1980er Jahre langsam öffnete, begannen auch die Menschen in der DDR Reformen zu fordern. Sie gingen auf die Straße und protestierten für mehr Freiheit. Diese sogenannte friedliche Revolution führte zur Öffnung der Mauer am 9. November 1989.

Am 3. Oktober 1990 kam es zur offiziellen Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten. An einigen Stellen hat man Teile der Berliner Mauer zur Erinnerung an die Teilung der beiden deutschen Staaten erhalten.



Jonas, Kristina und Nasser besichtigen in Berlin das „Ostel“. Einige Jahre nach der Wiedervereinigung 1990 ist der Begriff „Ostalgie“ entstanden. Wie wurden beide Wörter gebildet? Was bedeuten sie?

Ostel = +

Ostalgie = +

FOLGE 17 – BERLIN I



3

Welchen Eindruck hinterlassen die Räume des „Ostels“ bei euch? Findet ihr das Hotel-Konzept interessant? Würdet ihr gerne hier übernachten? Welche Menschen könnten wohl zu den Kunden zählen? Was vermutet ihr?





Currywurst

1

Du siehst dir den Videoausschnitt an, in dem Almudena, Eric und Nichole das Currywurst-Museum besuchen (03:13–03:40). Was kann man in diesem Museum besichtigen?

2

Lies den Text und beantworte die Fragen.

Die Currywurst

Die Currywurst ist eine gebratene Wurst, die mit einer scharfen Tomatensoße und Currypulver serviert wird. Dazu werden meistens Pommes frites oder ein Brötchen gegessen. Als Erfinderin gilt Herta Heuwer aus Berlin: Sie verkaufte im September 1949 in Berlin-Charlottenburg ihre erste Currywurst und meldete für das Rezept im Jahr 1958 ein Patent an. Andere behaupten, dass in Hamburg schon früher Currywurst verkauft wurde. Auch wenn sich die genaue Herkunft nicht mehr bestimmen lässt – heute wird die Currywurst nicht nur in Berlin und Hamburg, sondern in ganz Deutschland gern gegessen. In den letzten Jahrzehnten hat sie Konkurrenz bekommen, zum Beispiel durch den Döner und den Hamburger. Seit 2009 gibt es in Berlin das erste deutsche Currywurst-Museum.

A. Wie wird eine Currywurst in Deutschland meistens serviert?

B. Welche Informationen gibt der Text zur Herkunft der Currywurst?

C. Welche Gerichte werden im Text als „Konkurrenten“ der Currywurst genannt?

D. Hast du schon einmal Currywurst gegessen? Wenn ja – wann und wo? Wie hat sie geschmeckt? Würdest du sie weiterempfehlen? Wenn nicht – würdest du sie probieren wollen? Warum? Diskutiere mit einem Partner.